

Kohlmeise brüteten. Im allgemeinen haben aber Gebäude- und Stadtbruten beim Eichelhäher wieder abgenommen und die Art ist als Siedlungsbewohner fast verschwunden.

#### Literatur:

GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N.. & K.M.BAUER 1993: Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Band 13/III: Passeriformes (4. Teil). Wiesbaden.

WÜST, W. (1986): Avifauna Bavariae. Band II. Orn. Ges. Bayern, München.

#### Anschrift des Verfassers:

Jürgen Siegner, Mozartstraße 15, D-82049 Pullach/Isartal

## Erfolgreiches Brutjahr 1997 von Halsbandschnäppern in den Isarauen im Landkreis Freising

In den vergangenen Jahren wurden von Clemens Krafft in den Isarauen des Kreises Freising (Freising-Dürneck, Marzling, Oberhummel und Volkmannsdorf) 80 Nistkästen für Halsbandschnäpper angebracht und betreut. 1994 brüteten 5, 1995 10 und 1996 14 Paare. 1997 wurden alle Nestlinge vom Verfasser beringt. Bei Kontrollen am 9.6. fanden sich bereits 19 Bruten, die folgende Daten ergaben:

Gelegegröße	$\Sigma$ Eier	Schlüpftrate	$\Sigma$ Nestlinge
1 x 2 Eier	2	1 x 3 Nestlinge	3
1 x 3 Eier	6	9 x 5 Nestlinge	45
6 x 5 Eier	30	5 x 6 Nestlinge	30
7 x 6 Eier	42	2 x 7 Nestlinge	14
4 x 7 Eier	28		
19 Gelege	105	17 Bruten	92
5,52 Eier/Gelege			5,41 Nestlinge/Brut

13 Eier waren taub bzw. nicht bebrütet (12,38 %), darunter 2 verlassene Gelege mit 1 x 2 und 1 x 7 Eiern. 2 Nestlinge wurden tot gefunden.

Fast flügge Nestlinge von 16 Bruten wurden am 9.6., zu kleine Nestlinge einer weiteren Brut am 16.6. beringt. Geht man von durchschnittlich 14 Tagen Brutdauer und 16 Tagen Nestlingszeit aus, muß der Brutbeginn um den 14. 5. bzw. 20.5. erfolgt sein. Bemerkenswert ist, daß in den 80 Nistkästen dieses idealen Schnäppergebietes nur eine Brut von Trauerschnäppern festgestellt wurde.

#### Anschrift des Verfassers:

Jürgen Siegner, Mozartstraße 15, D-82049 Pullach/Isartal